



Gottes Gnade als bleibender Trost

Gottesdienst für Senioren in Herne-Wanne-Eickel

Westdeutschland/Herne-Wanne-Eickel. Bezirksapostel Pöschel feierte am Dienstagnachmittag, dem 23. September 2025 einen Gottesdienst mit den Seniorinnen und Senioren aus dem Apostelbereich Nordwest. Im Gottesdienst ging es um Trost in herausfordernden Lebenssituationen.

Mehr als 600 Gläubige hatten sich zu einem Seniorengottesdienst in der großen Kirche in Herne-Wanne-Eickel versammelt. Weitere erlebten den Gottesdienst per IPTV-Übertragung in ausgewählten Kirchen in ihren Bezirken oder von zu Hause aus mit. Bezirksapostel Stefan Pöschel predigte über das Gottvertrauen als Quelle von Trost, Hoffnung und Kraft.

Geführt durch Gottes Hand

Den ersten Impuls im Gottesdienst setzte der Bezirksapostel in Bezug auf das vom Chor vorgetragene Lied „So nimm denn meine Hände“. „Was hat das Lied in euch ausgelöst?“, fragte er und beschrieb seinen persönlichen Eindruck: „Mich hat das Lied 43 Jahre zurückversetzt – an den Tag meiner Konfirmation.“ Dank der Gnade Gottes sei es möglich gewesen, das damals gegebene Treuegelöbnis zu halten.

Er ermunterte, unter dem Gedanken „Bis hierher hat der Herr geholfen“ gemeinsam einen Gedenkstein zu setzen und mahnte: „Lasst uns das nie vergessen. Mit Gottes Gnade und Segen wollen wir weitergehen.“

Hiskia – ein Vorbild im Gottvertrauen

Als Grundlage für die weitere Predigt diente das Bibelwort aus Jesaja 38,17: „Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.“

Am Beispiel von König Hiskia, aus dessen Danklied das Bibelwort stammt, zeigte der Bezirksapostel, wie Gottes Gnade gerade in Angst und Sorge Trost schenkt. Hiskia sei krank und voller Sorge gewesen – und dennoch habe er Gottes Hilfe erfahren. „Glaube bedeutet nicht, immer

stark sein zu müssen, sondern in der Schwachheit jemanden zu haben, an den man sich wenden kann.“

Gott gedenkt nicht deiner Sünden

Bezirksapostel Pöschel betonte: „Gott wendet sich dir zu, er nimmt dich herzlich an und lässt dich seine Liebe erfahren – im Wort, im Heiligen Abendmahl, in der Gemeinschaft der Glaubenden.“

Besonders tröstlich sei die Zusage: „Du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.“ Er ermutigte: „Wenn Gott unsere Sünden hinter sich wirft, sieht er sie nicht mehr an. Wenn Gott loslässt, dürfen auch wir loslassen.“ Es gelte, in Vergebungs- und Versöhnungsbereitschaft dem Nächsten und sich selbst gegenüber zu wachsen und mit Vertrauen nach vorn zu schauen.

Gottesdienste für Senioren

Senioren-gottesdienste finden in einzelnen Bezirken in regelmäßigen Abständen statt. Den letzten [Zentralgottesdienst für Senioren](#) der gesamten Gebietskirche Westdeutschland feierte Bezirksapostel Rainer Storck am Dienstag, 28. September 2021, in der Gemeinde Lüdenscheid (Bezirk Hagen).

15. Oktober 2025

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)

